

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 283.

Sonnabend, den 10. October.

1846.

Bekanntmachung.

Die von den hiesigen katholischen Glaubensgenossen für das Jahr 1846 zu entrichtende Kirchenanlage, zu welcher auch die sogenannten Deutschkatholiken beizutragen verpflichtet sind, ist den 1. October d. J. an die Stadt-Steuer-Einnahme abzuführen gewesen. Es werden daher die Beitragspflichtigen, welche damit noch in Rückstand sind, an die sofortige Bezahlung hiermit erinnert.

Leipzig, den 6. October 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Bekanntmachung.

Bei dem am 11. d. M. oder an einem der folgenden Tage von der Gasbereitungs-Anstalt aus stattfindenden Aufsteigen des Greenschen Luftballons haben diejenigen Wagen, welche auf der Halle'schen Chaussee halten bleiben, sich **einzelu hintereinander** auf den beiden Sommerwegen aufzustellen und es ist daher der **gepflasterte** Theil der erwähnten Chaussee für die Passage **völlig** frei zu lassen.

Die Rückfahrt geschieht für **leichtes Fuhrwerk** über Pfaffendorf durch das Rosenthaler Thor.

Leipzig, den 9. October 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Die Sehenswürdigkeiten der Leipziger Michaelismesse.

Das Pariser Museum.

Unter diesem Titel stelle Dir, lieber Leser, nicht etwa etwas sehr Großartiges vor, auch erwarte hier nicht französische Eleganz zu sehen, aber doch wirst Du es nicht bereuen, hineingegangen zu sein. Du erblickst nämlich zuerst hier eine kleine Menagerie von vierzehn (nicht vierzig, wie auf dem Zettel steht) Thieren, nämlich einen kaum 2 $\frac{1}{2}$ Fuß langen jungen Landbären, einen Fuchs, drei Affen, einen weißhalsigen Geier, jungen Steinadler, Raben, Fischreiher und Storch, mehrere Kaninchen, Enten und Hühner, und alle diese Thiere sind beisammen in einem Käfige und laufen, bis auf den an eine, wiewohl ziemlich lange Kette gelegten Bär und Fuchs, frei umher, ohne daß irgend eins dieser Thiere sich gegen die andern feindselig zeigt. Außerdem wird hier noch ein Seehund (nicht Seelöwe) gezeigt, der leider auf dem einen Auge blind ist und auf dem andern nicht gut sieht, übrigens aber ein großes schönes Exemplar ist, nur nicht so zierlich und so beweglich, wie der kleine Seehund, der in einer anderen Bude in derselben Budenreihe gezeigt wird, schöne, große, vollkommen gesunde Augen hat, und von dem Besitzer so gezeigt wird, daß man ihn in jeder Stellung und Einzelheit deutlich sehen kann, da hingegen der im Pariser Museum befindliche wie eine plumpe, sich wenig bewegende Masse daliegt, und der Explicator nicht einmal sich die Mühe giebt, selbst auf Fragen darnach, die bei diesen Thieren so interessanten Schwimmpfoten zu zeigen. Ueberhaupt zeigt es wenig Achtung gegen das Publikum, wenn man einen Explicator wählt, welchem alle Bildung abgeht, und der die zahlreichen Naturalien, welche hier auch gezeigt werden, auf eine so unsinnig falsche Weise erklärt, selbst gegen den Vortheil des Besitzers, daß man wohl sieht, es ist nur Unwissenheit, nicht aber böser Wille dieses wahrscheinlich eben erst vom Lande gekommenen Explicators. Unter den Na-

turalien, namentlich unter denen in Spiritus, findet man manches recht Interessante.

Das Automaten-Wachfiguren-Cabinet.

Ich bin nicht gerade ein Freund von Wachfiguren, muß aber doch gestehen, daß mich dieses Cabinet recht angenehm unterhalten hat. Schon dadurch, daß man die meisten Gruppen durch Gläser, wie bei den optischen Panoramen anblickt, gewinnen diese mehr an Leben; dazu werden sie aber auch noch durch einen inneren Mechanismus in Bewegung gesetzt. Das Grab Christi mit drei Verwandlungen dürfte gewiß auf manches fromme Gemüth einen tiefen Eindruck zurücklassen. Das Werthvollste in diesem Cabinet sind aber die acht kleineren Automaten-Gruppen, denn diese sind wirklich vortrefflich gruppiert, die Wachköpfe sind ebenfalls gut ausgeführt und die Bewegung läßt nur wenig zu wünschen übrig. Der Jugend namentlich empfehlen wir dies Cabinet sehr. Uebrigens sind auch die Räuber-scenen nicht so schauerhaft dargestellt wie gewöhnlich, vielmehr in dem edelsten Style gehalten. Die Bude ist gleich neben dem Pariser Museum, und das Entree nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Nachrichten aus Sachsen.

„Die Arbeiten an der Sächsisch-Bairischen Eisenbahn sind zwar nicht eingestellt, aber bedeutend reducirt worden, was so lange dauern wird, bis durch einen außerordentlichen Landtag entschieden sein wird, ob und wie diese Bahn mit ihrem schwierigen Baue vom Staate übernommen werden könne.“

(Ergz. Voigtl. Kreisbl.)

Am 3. Octbr. feierte der Advokat Carl Friedrich Döhnel aus Weisenburg sein 50 jähriges Advokatenjubiläum. Bei einem ihm zu Ehren in Zwickau veranstalteten Festmahle wurde ihm ein Pokal und durch den App.-Ger.-Präsidenten v. Mangoldt ein Belobigungsschreiben des Justizministeriums überreicht. Der Gefeierte sprach seinen Dank in einer lateinischen Rede aus.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Am 18. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Klinkhardt,
	Vesp.	2 Uhr	Cand. Fleischmann,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	D. Fischer,
	Mittag	12 Uhr	M. Rühlert,
	Vesp.	2 Uhr	M. Tempel,
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Lampadius,
	Vesp.	2 Uhr	Cand. Köhler,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Walter,
	Vesp.	2 Uhr	M. Selle,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	Licent. Fricke,
	Vesp.	2 Uhr	M. Gretsche,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kreis,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänfel,
	Vesp.	12 Uhr	Bestunde und Examen,
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	M. Würkert,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Dpiß,
Katechese im Arbeitshause:		9 Uhr	Gräbner,
kathol. Gemeinde (Neukirche):	Früh	10 Uhr	Hr. P. Kaspar,
reform. Gemeinde:	Früh	19 Uhr	Hr. Pastor Blas,
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	M. Selle.

Böcher:

Herr D. Meißner und Herr M. Simon.

Motette.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:
Groß ist Gott, von J. Otto; in zwei Theilen.

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaikirche:
Missa, Kyrie, Gloria und Credo, von Hummel.

Liste der Getrauten.

Vom 2. bis mit 8. October.

a) Thomaskirche:

- 1) Herr J. Hammann, Maler, mit
Izfr. A. B. Pahl, ehemaligen Bürgers und Weinhand-
lers Tochter.
- 2) Herr G. A. Knöhl, Bürger und Stellmachermeister, mit
A. M. Ziegenbalg, Steuereinnehmers in Crimmitschau L.
- 3) Herr F. F. Moritz, Gerichts-Copist, mit
Izfr. E. J. W. Bär, Bürgers, Beutlers und Handschuh-
machermeisters Tochter.
- 4) E. W. Schatte, Maurergeselle, mit
F. H. Künel hier.
- 5) B. A. Renß, Bündhölzchenverfertiger, mit
Izfr. A. E. Trensche aus Schleiz.

b) Nicolaikirche:

- 1) Herr M. J. F. Enobloch, Regierungs-Actuar u. Adv., mit
Izfr. E. E. Enobloch, Advocatens hinterlassener Tochter.
- 2) Herr E. L. Mante, Bürger und Buchbindermeister in
Berlin, mit
Izfr. E. Lange, Bürgers und Buchbindermeisters hier
hinterlassener Tochter.
- 3) Herr W. E. F. Krey, Schriftsetzer, mit
Izfr. M. L. E. Fleischer, Aufwärters an der ersten
Bürgerschule hinterlassener Tochter.
- 4) Herr A. H. E. L. Ernst, Bürger u. Schuhmachermeister
in Eibingeroda, mit
Izfr. J. M. Löpel, Bürgers und Schmiedemeisters in
Stadt Roda hinterlassener Tochter.
- 5) F. M. Heinicke, Einwohner, mit
Frau J. W. Reiß, Fabrikarbeiters in Chemnitz hinter-
lassener Witwe.

c) Katholische Gemeinde: Vacat.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

e) Petrikirche (deutsch-katholische Einsegnung):
Herr Johannes de Marle aus Schleubitz, mit
Izfr. Rosine Wilhelmine Jacob aus Taucha.

Liste der Getauften.

Vom 2. bis mit 8. October.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. L. F. A. Pedretti's, Privatgelehrten Sohn.
- 2) Hrn. H. J. A. Knaur's, Bildhauers Sohn.
- 3) Hrn. W. A. Stumme's, Bürgers u. Böttchermstrs. S.
- 4) Hrn. J. C. Duderstädt's, Bürgers u. Tischlermstrs. S.
- 5) Hrn. G. A. Steinbach's, Bürgers u. Schneidermstrs. L.
- 6) Hrn. H. D. Burdorfs, Bürgers und Schuhmachermei-
sters hinterlassener Sohn.
- 7) Hrn. E. A. Buhrig's, Canglistens bei der Königl. Kreis-
direction Sohn.
- 8) J. F. L. Fischers, Mechanici Tochter.
- 9) F. E. S. Thomas', Colporteur's Sohn.
- 10) J. E. Pausch', Stubenmalers Sohn.
- 11) E. L. Stockigt's, Schlossergesellens Sohn.
- 12) F. W. Lehmann's, Pappenarbeiters Sohn.
- 13) J. G. Thomas', Handarbeiters Sohn.
- 14) Hrn. F. J. F. B. Schönerwerks, Bürgers u. Schneider-
meisters Sohn.
- 15) Hrn. E. L. Gatters, Copistens und verpflichteten Kreis-
amtsbeisitzers Sohn.
- 16) H. R. F. Leiberig', Instrumentmachers Sohn.
- 17) Hrn. E. F. Karsch', Musici Tochter.
- 18-20) 3 uneheliche Mädchen.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hrn. Dr. F. Reinisch', praktischen Arztes Sohn.
- 2) Hrn. F. F. M. Kunze's, Ober-Postamts-Canglistens S.
- 3) Hrn. F. W. Laue's, Bürgers und Fleischhauermeisters S.
- 4) Hrn. E. F. Löfers, Bürgers und Mäusenmachers Sohn.
- 5) Hrn. F. G. Dieke's, Bürgers und Schenkwrths Tochter
- 6) Hrn. J. E. Hartungs, Mitglieds des Stadtmusikchors L.
- 7) Hrn. H. L. Feldheims, Stadtgerichts-Nuntius Tochter.
- 8) E. F. Görsch', Maurergesellens Tochter.
- 9) J. G. Kamprads, Schaffners bei der Leipzig-Dresdner
Eisenbahn Tochter.
- 10) F. W. Starke's, Markthelfers Tochter.
- 11) ein uneheliches Mädchen.

c) Katholische Gemeinde: Vacat.

d) Reformirte Kirche:

Heinrich Bernhard Eduard Kahleis, Schuhmachermeisters S.

Getreidepreise vom 2. bis mit 8. October.

Weizen	5 $\frac{1}{2}$	27 $\frac{1}{2}$ n $\frac{1}{2}$	bis 6 $\frac{1}{2}$	— n $\frac{1}{2}$
Korn	5 $\frac{1}{2}$	5 n $\frac{1}{2}$	bis 5 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$ n $\frac{1}{2}$
Gerste	3 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$ n $\frac{1}{2}$	bis 3 $\frac{1}{2}$	5 n $\frac{1}{2}$
Hafer	1 $\frac{1}{2}$	27 $\frac{1}{2}$ n $\frac{1}{2}$	bis 2 $\frac{1}{2}$	2 n $\frac{1}{2}$
Kartoffeln	1 $\frac{1}{2}$	5 n $\frac{1}{2}$	bis 1 $\frac{1}{2}$	10 n $\frac{1}{2}$
Erbsen	4 $\frac{1}{2}$	25 n $\frac{1}{2}$	bis 5 $\frac{1}{2}$	— n $\frac{1}{2}$
Heu	— $\frac{1}{2}$	20 n $\frac{1}{2}$	bis — $\frac{1}{2}$	25 n $\frac{1}{2}$
Stroh	2 $\frac{1}{2}$	15 n $\frac{1}{2}$	bis 3 $\frac{1}{2}$	15 n $\frac{1}{2}$
Butter	— $\frac{1}{2}$	15 n $\frac{1}{2}$	bis — $\frac{1}{2}$	18 n $\frac{1}{2}$

Holz: Kohlen: und Kalkpreise.

Büchenholz	7 $\frac{1}{2}$	5 n $\frac{1}{2}$	bis 7 $\frac{1}{2}$	10 n $\frac{1}{2}$
Birkenholz	6 $\frac{1}{2}$	10 n $\frac{1}{2}$	bis 6 $\frac{1}{2}$	15 n $\frac{1}{2}$
Eichenholz	5 $\frac{1}{2}$	15 n $\frac{1}{2}$	bis 5 $\frac{1}{2}$	20 n $\frac{1}{2}$
Ellernholz	5 $\frac{1}{2}$	15 n $\frac{1}{2}$	bis 5 $\frac{1}{2}$	20 n $\frac{1}{2}$
Kiefernholz	4 $\frac{1}{2}$	5 n $\frac{1}{2}$	bis 4 $\frac{1}{2}$	15 n $\frac{1}{2}$
Kohlen	3 $\frac{1}{2}$	— n $\frac{1}{2}$	— $\frac{1}{2}$	— n $\frac{1}{2}$
Scheffel Kalk	— $\frac{1}{2}$	20 n $\frac{1}{2}$	bis — $\frac{1}{2}$	25 n $\frac{1}{2}$

nicht minder der Priorität halber, von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadruplik beschließen, und
den fünften Mai 1847

der Introtulation der Acten, sowie
den neunzehnten Mai 1847

der Publikation eines Präklusivbescheides gewärtig sein sollen.

Diejenigen, welche im ersten dieser Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, sollen pro praeculis, diejenigen aber, so zwar erscheinen, jedoch ob sie den vorliegenden Vergleich annehmen wollen oder nicht, sich deutlich nicht erklären, pro consentientibus geachtet werden, nicht minder soll die Publication des Präklusivbescheides im betreffenden Termine, Mittags 12 Uhr in contumaciam der Richterscheinenenden erfolgen.

Endlich haben auswärtige Liquidanten zur Annahme künftiger Zufertigungen einen Anwalt unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Uhr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 30. September 1846.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Dr. Winter, Stadt-R. R. d. R. G. E.-B.-D.
Klemm, Schrbr.

Freiwillige Subhastation.

Von den unterzeichneten Gerichten soll Erbtheilungs halber das zu Hohenheyda sub No. 34 des Local-Brandcatasters gelegene, zu dem Nachlasse Johann Gottfried Kapsers gehörige Gut, zu welchem 32 Acker 241 □ Ruthen Feld und 246 □ Ruthen Gartenland gehören und worauf 967,41 Steuereinheiten lasten, ohne Inventarium auf Antrag der Erben

den 10. November 1846

öffentlich, jedoch freiwillig unter gewissen Bedingungen an den Meistbietenden versteigert werden.

Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an diesem Tage Vormittags vor 12 Uhr an Großprobsteys-Gerichtsstelle sich einzufinden, über ihre Person und Zahlungsfähigkeit, so weit nöthig, sich auszuweisen und ihre Gebote zu eröffnen, worauf Mittags um 12 Uhr mit der Proclamation und Zuschlagung an denjenigen, welcher das höchste Gebot gethan haben wird, verfahren werden soll.

Die nähere Beschaffenheit des Grundstücks, so wie die darauf lastenden Lasten und Abgaben, ingleichen die Bedingungen, unter welchen dasselbe veräußert werden soll, sind aus den an Gerichtsstelle und in der Schenke zu Hohenheyda öffentlich aushängenden Anschlägen des Rähern zu ersehen.

Leipzig, den 9. September 1846.

Das Großprobsteys-Gericht der Universität
baselbst.
Böttger, Ser.-Act.

Edictalladung.

Nachdem zu dem Vermögen des Gutsbesitzer Johann Gottlob Große zu Lindenau der Concurssproceß eröffnet, auch
den 10. November 1846

zum Liquidationstermin anberaumt worden ist, so werden von dem Rathsl.-Landgericht zu Leipzig alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Rechtsansprüche an gedachtes Vermögen zu haben glauben, hiermit edictaliter und peremptorie, auch bei Verlust der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand und unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in dem obigen Termine nicht erscheinen, so wie die, welche entweder gar nicht oder nicht gehörig liquidiren, pro praeculis, diejenigen aber, welche, ob sie dem vorliegenden Vergleiche beitreten wollen oder nicht, sich nicht deutlich erklären, für in denselben willigend geachtet werden sollen, geladen, daß sie entweder in Person oder durch hinlänglich, und was die Ausländer betrifft, gerichtlich legitimirte und zum Vergleich Instruirte Bevollmächtigte, dergleichen auswärtige Gläubiger zur Annahme künftiger Zufertigungen unbedingt und bei 5 Uhr. Strafe zu bestellen haben, gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr an Rathsl.-Landgerichtsstelle auf dem Rathhause allhier erscheinen, mit dem be-

stellten curator litis, welcher ebenfalls zu erscheinen bedeutet wird, die Güte pflegen, und wo möglich einen Vergleich eingehen, dafern aber ein solcher nicht zu Stande kommen sollte, binnen 6 Tagen vom Termine an gerechnet ihre Forderungen unter Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden Urkunden, auch Deducirung der Priorität, gebührend liquidiren, mit dem genannten curator, welcher binnen anderweiten 6 Tagen auf das Vorbringen der Gläubiger unter der Verwarnung des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Auerkennnisses zu recognosciren hat, ingleichen der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen bis zur Quadruplik rechtlich verfahren, sodann beschließen und hierauf
den 21. Januar 1847

der Publication eines Präklusivbescheides,
den 3. Februar 1847

der Versendung der Acten nach rechtlichem Verspruch und
den 29. April 1847

der Publication eines Locationsurtels, womit gedachten Tags Mittags 12 Uhr in contumaciam der Richterscheinenenden verfahren werden wird, gewärtig sein sollen. Leipzig, den 6. August 1846.

Das Rathsl.-Landgericht.

In Interimsverwaltung:

Ehon, Act.

Freiwillige Subhastation.

Auf Verordnung des Königl. Hohen Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts soll von dem unterzeichneten Universitäts-Gericht und Universitäts-Rentamt nächstkommenden
22sten October 1846

der aus dem in der Petersstraße unter No. 733 gelegenen Petrinum und dem in der Schloßgasse unter No. 606 gelegenen Juridicum sammt Zubehör bestehende Grundstücks-Complex ungetheilt an den Meistbietenden, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und der Genehmigung des Königl. Hohen Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts verkauft werden.

Es werden daher alle Kauflustigen hierdurch geladen, sich am gedachten Tage noch vor 12 Uhr an Universitätsgerichtsstelle einzufinden und gewärtig zu sein, daß sodann Mittags nach 12 Uhr mit der Versteigerung dieses Grundstücks-Complexes verfahren werden wird.

Die Kaufbedingungen und eine Beschreibung nebst einem Grundriß des zu verkaufenden Grundstücks-Complexes ist dem im Universitätsgericht aushängenden Subhastationspatente beigefügt, auch können dieselben im Universitäts-Rentamte eingesehen werden.

Leipzig, den 10. September 1846.

Das Universitäts-Gericht. Das Universitäts-Rentamt.
Dr. F. Morgenstern, In Vertretung des abwesenden Beamten
Univ.-Richter. Dr. F. Morgenstern,
Univ.-Richter.

Erste Bürgerschule.

Die Aufnahme der angemeldeten neuen Schüler und Schülerinnen wird in der ersten Bürgerschule

f. Montag den 12. October a. c. früh um 10 Uhr

in herkömmlicher Weise statt finden.

Der Director Dr. Vogel.

Zweite Bürgerschule.

In der zweiten Bürgerschule wird die Aufnahme der für das Winterhalbjahr Angewandten

f. Montag den 12. October a. c. früh um 9 Uhr

im Saale der Anstalt statt haben.

Der Director Dr. Vogel.

Abendvorlesungen über Experimentalchemie.

Der Unterzeichnete wird im bevorstehenden Winter einen Cursus von populären, durch Experimente erläuterten Vorträgen über die wichtigsten Gegenstände der Chemie, mit besonderer Berücksichtigung ihrer praktischen Anwendungen, veranstalten, zu welchem er Freunde und Freundinnen wissenschaftlicher Unterhaltung hierdurch einladet.

Diese Vorträge werden Mittwochs in den Abendstunden von 7—9 Uhr statt finden und Mittwoch den 28. dieses Mts. ihren Anfang nehmen.

Das Abonnement für den Cursus von 18 zweistündigen Vorträgen beträgt 5 Thaler, bei Theilnahme mehrerer Glieder einer Familie für jedes derselben 4 Thaler. Die Eintrittskarten werden, nebst einer gedrängten Uebersicht der in den Vorträgen abzuhandelnden Gegenstände, in der Buchhandlung des Herrn **J. A. Barth**, Poststraße Nr. 15, ausgegeben.

Dr. **Otto Linné Erdmann**, Prof. der Chemie.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 10. October 1846:

Gaar und Zimmermann,

komische Oper in 3 Acten. Musik von G. A. Lortzing.

Personen:

Peter I., Gaar von Rußland, Zimmer- geselle, unter d. Namen Peter Michaelow,	Herr Pasqué.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmer- geselle,	= Herr.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam,	= Berthold.
Marie, seine Nichte,	Frau Günther-Bachmann.
General Refort, russischer Gesandter,	Herr Salomon.
Lord Synnham, englischer Gesandter,	= Bickert.
Marquis von Chateaufauf, französischer Gesandter,	= Schneider.
Witwe Brown, Zimmermeisterin,	Frau Gide.
Ein Officier,	Herr Hofrichter.
Ein Gerichtsdiener,	= Hoffmann.
Zimmerleute und Einwohner in Saardam.	Braut und Bräutigam.
Hochzeitssäße. Holländische Officiere und Soldaten.	Magistrats- personen. Matrosen.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 4 Ngr. zu haben.

Sonntag den 11. October. Zum ersten Mal: **Ein Mäd-
chen vom Theater**, Original-Lustspiel in 4 Acten von
L. Feldmann.

Zweites

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
Sonntag den 11. October 1846.

Erster Theil. Ouverture zur Preciosa von C. M. v. Weber. — Scene und Arie aus dem Freischütz von C. M. v. Weber, gesungen von Fräulein Wagner, Königl. Sachs. Hofoper-Sängerin aus Dresden. — Concert für die Violine von L. van Beethoven, vorgetragen von Hrn. Joseph Joachim. — Arie aus dem Barbier von Sevilla von Rossini, gesungen von Fräulein Wagner.

Zweiter Theil. Symphonie von Franz Schubert (in Cdur).

Billets à 1 Thaler sind in der Musikalien-Handlung des Herrn Fr. Kistner, bei dem Castellan im Gewand-
hause und am Eingange des Saales zu haben.

Das dritte Abonnement-Concert ist Donnerstag den 22. October 1846.

Einlass $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 9 Uhr.
Die Concert-Direction.

Georginen-Ausstellung

in der

Europäischen Börsenhalle

von **Christ. Deegen** aus Köstzig.

Georginen-Ausstellung

im Café Français

von **Carl Schulze** aus Stötteritz.

NB. Heute wieder frische Blumen.

Kunstaussstellung

in der Buchhändlerbörse.

Heute und folgende Tage von 10 bis 4 Uhr zum Besten
der bei dem letzten Brande in Leipzig Verun-
glückten und ihrer Hinterlassenen

Ausstellung

des Oelgemäldes von Paul Delaroche:

Napoleon

am 31. März 1814 in Fontainebleau.

Eintrittspreis 5 Ngr. für die Person.

Vorläufige Anzeige

einer Spielwaaren-Auction.

Wegen Auflösung des Geschäfts wird eine große Partie Spiel-,
Galanterie- und andere kurze Waaren aller Art, zu Weihnachtsgeschenken passend, gegen Ende November und Anfang December im Einzelnen notariell versteigert werden. Nähere Anzeige erfolgt noch.

So eben erschienen und ist in allen Buchhandlungen, in Leipzig bei **Neclam sen.** und **J. A. Barth**, vorräthig:

Dr. Mupp's

Ausschließung aus dem Gustav-Adolph-Berein.

Eine Streitschrift

von

C. Schwarz,

nebst einem Schlusswort

von

G. Schwetsche.

Geb. $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Ein ausführlicher und begründeter Protest gegen den Beschluß der Berliner Versammlung, wichtig für sämtliche Mitglieder der Gustav-Adolph-Stiftung, zu Orientirung in der Sache.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Leipzig bei **Neclam sen.** zu haben:

Schleswig-Holstein-Lauenburg.

Der offene Brief des Königs von Dänemark; Protestation der Herzogthümer dagegen und die vorzüglichsten bis jetzt erschienenen Adressen deutscher Städte; nebst einem Anhang, enthaltend: Trost- und Ermuthigungsgedichte an die in ihrer Nationalität bedrohten Schleswig-Holsteiner. Ein Beitrag zur Geschichte unserer Lage, zusammengestellt von **Wilibald Freimuth**. 7 Bogen. broch. $\frac{1}{4}$ Thlr.

Die Steindruckerei und Wohnung von **Friedr. Gröber** am niedern Park befindet sich von heute an nicht mehr in Nr. 4, sondern in Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Leipzig, den 6. October 1846.

Für nur einen Thaler
 offerire ich das vortreffliche
englisch-deutsche und deutsch-englische
Hand- u. Schul-Wörterbuch
 von Thieme.
 gr. 8. 1841. 40 Bogen. **In Prachtband gebunden.**
 Um zu räumen für nur 20 Ngr. (2 Exemplare für 1 Thlr.):
Balzac's erzählende Schriften, 18 Bändchen.
 Inhalt: Vater Goriot. — Die Chouans. — Der Dorfarzt. — Studien.
Ludwig Schreck,
 Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

Bei **Hennings & Hopf** in Erfurt ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Leipzig bei **C. F. Schmidt**, **C. S. Reclam** und in der **Klein'schen Kunsthandlung** zu haben:

Anweisung zur Kunststrickerei. Nach eigener Erfahrung und Erfindung zusammengestellt von Ch. Leander. 14 Hfte. 11te Auflage. Preis à Hest 2 1/2 Ngr.

Filet-Schule, oder gründliche Anweisung, alle vorkommenden Netzarbeiten anzufertigen. Ein Handbuch zum Schul- und Hausgebrauch von Ch. Leander. 2 Hefte. 3. Auflage. Preis à Hest 10 Ngr.

Häkel-Schule für Damen. Die Kunst, sämtliche Häkelarbeiten zu erlernen. Zum Schul- und Hausgebrauch von Ch. Leander. 8 Hefte. 7te Auflage. Preis à Hest 10 Ngr.

Modenheft Nr. 1-4. Weibliche Handarbeiten in Stricken, Stricken, Häkeln, Filetstricken und andern Branchen. Besonders geeignet zu Weihnachts- und andern Geschenken. Von Ch. Leander. 2te Auflage. Preis jedes Hest 10 Ngr.

Die neuesten und elegantesten **Stickmuster in weiß.** Gezeichnet von Ch. Leander. 11 Hefte. Preis jedes Hest 10 Ngr.

Bunte Stickmuster in weiß. Gezeichnet von Ch. Leander. 1. Hest. Preis 10 Ngr.

Vorlegeblätter zu Modell-Tüchern für Schul- und Hausgebrauch von Ch. Leander. 2 Hefte. Preis jedes Hest 10 Ngr.

Musikalien-Verkauf:

Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar **Jänich.**

Zur Nachricht für die Herren Buchbinder und A.

Ein vor Kurzem wieder vollendetes und bereits verkauftes Exemplar meiner neu konstruirten eisernen Pressen zum **Gold- und Blinddruck** lasse ich bis zum nächsten Montag Nachmittag, als den 12. d. Mts. zur gefälligen Ansicht aufgestellt.
C. Hoffmann, Mühlgasse Nr. 12.

Empfehlung. Die beliebten concess. **Bahnmedicamente** vom Hozahnarzt **Dr. Angermann**, Atkinsonsche Fontanellpflaster, echt englische Anodyne Necklace, Halsbänder, den Kindern das Zahnen zu erleichtern, empfehle ich hiermit ergebenst.
 verw. **Dr. Angermann**, gr. Blumenberg, 3. Etage.

Berliner Hyacinthen-Zwiebeln werden außer den ganz guten Sorten à 5 und 6 Thlr., sehr groß mit 2 1/2 und 3 Thlr. à 100 verkauft im Hôtel garni.

Attest!

Das Pflaster, welches **Madame Reilholz** gegen die Hühneraugen anwendet, kann ich als ein ganz unschädliches und sicheres Mittel empfehlen.

Dr. Sammer, Stadtgerichts-Arzt in Aschaffenburg. Auf Obiges Bezug nehmend empfehle ich mich allen Hühneraugen-, Warzen- u. Frostballen-Leidenden mit dem Bemerkten, daß nur 10 Ngr. dafür zu entrichten ist, hiermit ergebenst.

Marianne Reilholz,
 königl. sächs., großherzogl.-hessische Hof-Hühneraugen-Operateurin.

Leipzig, Petersstraße Nr. 22, 2. Etage.
 Aufträge gegen Einsendung von 10 Neugr. werden prompt besorgt.

Für Blumenfreunde.

Um mein Lager von Blumenzwiebeln schnell zu räumen, verkaufe ich von heute an zu herabgesetzten Preisen.
 Leipzig, den 9. Oct. 1846.

E. Kruff aus Sassenseim bei Harlem,
 Petersstrasse Nr. 23/120.

Corde armoniche di ROMA.

Echt römische Darm- und besponnene Saiten für **Violine, Viola, Violoncello, Contrabass, Guitarre** und **Harfe**, Maifabrikat erster Qualität, frisch, haltbar und tonrein, sind zu haben in der **Musikalien- und Instrumentenhandlung** von **C. A. KLEMM**, Neumarkt, hohe Lilie.

Seidené Stoffe zu Mänteln und Kleidern, große französische Umschlage-Tücher und Long-Shawls, so wie Westen in Sammet und Seide, werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten, festen Fabrik-Preisen offerirt

im Gewölbe Brühl Nr. 71,
 zum Heilbrunnen.



Für Bruchranke!

empfehle ich mein Lager aller Sorten elastischer Bruchbänder, doppelte und einfache von 15 Ngr. bis 4 Thlr. das Stück, unbezogene Federn von 2 bis 6 Thlr. pr. Duzend, alle Sorten Suspensoria in Seide, Leinwand und Baumwolle, die zweckmäßigsten Maschinchen zur Verhütung nächtlicher Pollutionen 1 Thlr. 22 1/2 Ngr. das Stück, Fontanellbinden, Schnürstrümpfe etc. in größter Auswahl.

Da mein Magazin eigener Fabrik seit 1794 in Leipzig besteht, so sind Erfahrungen aller Art in diesen Artikeln von mir gemacht worden.
 Bandagist **Schramm**,

Brühl Nr. 68, Ecke der Halle'schen Straße.

SIGNIR-CHABLONEN in allen Größen und Formen in Messingblech geschnitten werden schnell und billigt gefertigt:
 Preußergäßchen Nr. 13, 2 Treppen
 bei **A. C. Jungmann.**

Zur gänzlichen Aufräumung soll eine Partie echte 5 Jahr gelagerte **Havana-Cigarren** zu sehr billigen Preisen verkauft werden: Brühl, Leinwand-Halle, bei **Carl Aug. Simon.**

Damen- und Kinderschürzen

in neuen Mustern empfehle ich in reicher Auswahl, so wie Kester und engl. Hanfzwirn. Stand vor dem Grimma'schen Thore, Ecke der Steingutsreihe. **L. Springer.**

C. F. de L'aigles, Bijouterie-Fabrikant,

Reichsstrasse No. 7.

Die Berliner Meubles-Handlung von J. D. Engelmann,

Petersstraße Nr. 13/80, erste Etage,

empfehlen eine reiche Auswahl in dem neuesten Geschmack gearbeiteter Meubles, für deren Dauer ein Jahr garantiert wird. — Die Preise sind noch billiger als früher.

Verkauf von Bettfedern, Daunen und Sattler-Leder.

Eine Partie russische Bettfedern, Daunen, Sattler-Leder und Stiefelschäfte in ausgezeichnet schöner Waare liegt zum Verkauf: Reichsstrasse Nr. 13, Benkers Haus im Hofe zu billigen Preisen.

Die Hut-, Modewaaren- und Blumen-Fabrik von

C. Wagner,

Petersstraße Nr. 8 neben dem Hôtel de Russie,

empfehlen gegenwärtige Messe ihr reichsortirtes Lager aller in dieses Fach einschlagender Artikel, nach den neuesten Pariser Modellen gefertigt, zu den billigsten Preisen.

Ein bedeutendes Gold- und Silberwaaren-Lager, sowie auch Juwelen und colorierte Steine, als: Smaragde, Rubine, Opale und Perlen etc. soll wo möglich diese Messe gänzlich geräumt und daher bedeutend unter dem Kostenpreise verkauft werden bei **C. G. Neubaus** aus Berlin, Halle'sche Straße Nr. 2. 1 Treppe.

Entschlossen mein Lager zu räumen, verkaufe ich von jetzt an zu Fabrikpreisen und zum Theil weit unter diesen.

Westenfabrikant

C. G. Wolf aus Ernstthal.
Brühl Nr. 15.

Katharinenstraße Nr. 19 werden während der Messe billig verkauft: reine Leinwand, Bett-, Tisch- u. Handtücherzeuge, Taschentücher, so wie mehrere Artikel für den Hausstand.

Fertige Mäntel für Damen neuer Façon empfiehlt **C. F. Stewin**, kleine Fleischergasse Nr. 23 am Barfußpfortchen.

Weißer Porcellane,

hauptsächlich Tassen u. dgl., werden wegen Räumung bei größern Posten sehr billig abgegeben. Näheres:

Grimmaische Straße 24, belle Etage.

Für Damen

fertige Mäntel in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.
Carl Egeling, gr. Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

Kinderhüten in allen Größen, auch Clariffenfaçon, sauber und billig: Petersstraße neben Stadt Wien, 1. Etage.

Gummischuhe mit Ledersohlen

verkaufe ich, um damit zu räumen, zu ganz billigen Preisen.
Friedr. Wigand aus Erfurt,
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 59.

Irlandische Leinwand

zu Fabrikpreisen und aus der besten Fabrik in Belfast (reines Leinen wird garantiert) bei **Carl Aug. Simon**, Brühl, Leinwandhalle, 1. Etage.

Farben für Porzellan-Maler

aus der Fabrik der Herren **Seitner & Comp. in Schneeberg** empfiehlt **Fried. Ed. Schneider**, Hainstr. Nr. 2/340.

J. G. Böhme aus Wehrsdorf,

so eben angekommen, empfiehlt sein Leinwandlager eigener Fabrik, ist im Besitze guter und schwerer Waare aller Art, ladet seine geehrten Abnehmer und Freunde ergebenst ein, ihn in dieser Messe so fleißig zu besuchen, als in den frühern, indem er bemüht sein wird, durch die billigsten Preise sich ihr ferneres Vertrauen zu erhalten; sein Gewölbe ist

Hallesches Gäßchen Nr. 9/332.

Bettfedern- und Roßhaar-Verkauf.

Alle Sorten geschlossene Bettfedern, Flaumfedern, Eiderdaunen und Roßhaare empfiehlt **Robert Körner** aus Erfurt,
Petersstraße, 3 Rosen.

Wer englischen Hanfzwirn von ausgezeichneter Güte und sehr gute Nähadeln kaufen will, jetzt ist die beste Zeit, darum bitte, sich zu mir zu bemühen, denn ich habe meinen Stand vorn im Thomaskäthchen, zur Linken Herrn Voigts Keller, wieder zu dieser Messe eingenommen.

W. S. Ficke aus Magdeburg.

Ausverkauf von Schmuckgegenständen,

um mit einer großen Auswahl höchst eleganter Schmuckgegenstände in reinem Karätigen Golde bald zu räumen, zu folgenden festgesetzten Preisen; jedenfalls dürften sich dieselben, ihrer Eleganz und überraschenden Billigkeit wegen, vorzugsweise zu Geschenken eignen, als: Ohrgehänge, modern und groß, mit vielen echten Perlen, Türkisen, Granaten und Steinen, von 1 Thlr. 15 Ngr. bis 3 1/2 Thlr., eleganteste Brochen mit dergl. 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., Medaillons mit dergl. 25 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., Kreuze mit dergl. 25 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., Colliers mit dergl. 1 Thlr. 15 Ngr. bis 6 Thlr., Herren- und Damenringe jeder Art von 27 1/2 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., das Neueste in Vorstednadeln für Herren von 27 1/2 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., Herren- und Damen-Siegelringe jeder Art von 1 Thlr. 15 Ngr. bis 3 Thlr., Brequet-Uhrketten für Herren von 4—5 Thlr. und noch vieles Andere zu gewiß billigen Preisen und unter Garantie.

Verkaufslocal: Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage.

Herrenuhrketten neuester Erfindung,

welche an Eleganz und Dauer nichts zu wünschen übrig lassen, werden kurze Brequet zu 20 Ngr. bis 1 Thlr., lange von 15 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. mit Garantie abgegeben.

Verkaufslocal: Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage.

Ausverkauf von Lorgnetten, Opernguckern u. Fernröhren, Reifzeugen und Brillen, um damit unverzüglich zu räumen, zu noch nie gehalten, höchstens die Hälfte der gewöhnlichen Verkaufspreise betragenden Preisen. Verkaufslocal Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage im Goldlager.

Großes Lager fertiger Federbetten à Gebett von 7 1/2 bis 15 Thlr. fein geriffene Bett- u. Flaumfedern, erstere von 10 Ngr. an pro Pfd. Schützenstr. Nr. 5, 1. Et.

Ausverkauf von Bremer Cigarren Brühl Nr. 35.

Cigarren, welche das Mille 10 bis 12 Thlr. gekostet haben, für 3 bis 4 Thlr., Manilla, welche mit 20 Thlr. verkauft, für 7 1/2 Thlr., und Chinesische 25 Stück in goldner Verpackung à 5 Ngr.; bei einem Mille wird 1/40 Kistchen Rabatt bewilligt.

Hummern, Hummersalat, Taschenkrebse Moritz Siegel,

empfiehlt

Hamburger Weinstube, Grimma'sche Straße Nr. 26.

Neueste Sporen

von Neusilber und Stahl, mit Haken und Kästen, zum Anschrauben und Anschwallen, empfiehlt in großer Auswahl

G. B. Seifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Bekanntmachung.

Nur noch bis Sonntag den 11. October sind zu haben echte wasserdichte **Korkschuhe**, Samstiefel, Atlaschuhe, Herrenstiefeln etc. Es bittet daher nicht zu säumen **Carl Frey** aus Teplitz, Ende der Glasbudenreihe, Augustusplatz.

Keeller Ausverkauf.

Wegen wirklicher Aufgabe des Geschäfts soll noch im Laufe der gegenwärtigen Messe das vorhandene Lager von Schlafrocken, Damen-Blousen, Schlafpelzen, so wie langen und kurzen, russischen Leder-Pelzen, en gros & en detail unter den Fabrikpreisen ausverkauft werden.

Reichsstraße Nr. 36.

Grimm. Straße Nr. 19, 1. Et., dem Café français gegenüber.

August Christian Exner aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen **Damast-** und **Zwillich-Tafelzeuge** bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extrabeilage von J. Alinhardt in Leipzig.

Die Pianoforte-Fabrik

von **Ernst Irmler jun.**, vorm. Schambach & Merhaut (große Windmühlenstraße Nr. 23b) empfiehlt Pianoforte in Flügel- und Tafelform von vorzüglicher Güte.

Ja nicht zu übersehen!

Wegen Aufgabe unseres Detailgeschäfts verkaufen wir:
1/4 bis 1 1/4 gestickte und brochirte **Vorhänge**, das Fenster 1 Thlr. und höher;
Ballkleider, sowohl weiß wie gefärbt und gestickt, pr. Kleid 1 1/2 Thlr. und höher;
Bettdecken 2 Thlr. und höher;
Futtermoll, fein gestickte **Taschentücher**, pr. Dbd. 2 Thlr.;
Velvique, Spottets zu Bettjacketen;
Leinwand u. s. w.

Gebr. **Heringer jun.** aus Buchau und St. Gallen, Katharinenstraße Nr. 11, im Gewölbe des Herrn J. G. Illers.

F. W. Greef,

Sammt- und Seidenwaaren-Fabrikant aus **Süchtelen bei Crefeld**, Brühl Nr. 72, 2. Etage.

Bekanntmachung.

Es werden die Zeichnungen zu den im gothischen Style — Schnitzwerk und Vergoldung — auszuführenden Altären und der Kanzel vom 12. bis 17. dieses auf dem Kirchbauplatze im Bureau d. s. Herrn Architect **Geiger** ausliegen.
Wir ersuchen diejenigen Herren Künstler oder Gewerke, welche sich mit Ausführung solcher Kunstarbeiten beschäftigen, diese Zeichnungen anzusehen und ihre Forderungen bis zum 20. dieses an uns gelangen zu lassen.
Das Syndicat der katholischen Parochialgemeinde zu Leipzig.

Agrippina.

See-, Fluss- und Land-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital: Eine Million Thaler.

Die Gesellschaft versichert Güter auf dem Transport gegen alle Elementarschäden in besonderer Berücksichtigung des Eisenbahn-Transportes zu billigen Prämien.
General-Agentur Leipzig.

Julius Weiskner,

Comptoir: große Feuerkugel, Universitätsstraße Nr. 4.

Heute Nachmittag um 2 Uhr ist bei Philipp Meckum jun. in Leipzig, Königsstraße Nr. 4 im Hofe, zu haben:

Die 138ste Luftfahrt des Herrn C. G. Green am 3. October 1846.

Zum Besten der beim Bände des Hôtel de Pologne Verunglückten herausgegeben von Dr. Ed. W. Günz.
Preis nach Belieben.

B. Henriques aus Kopenhagen,

Brühl Nr. 64 erster Hof links zweite Etage,
Ein- und Verkauf von Juwelen, echten Perlen, Antiquitäten und Kunststücken aller Art, so wie auch alte chinesische und sächsische Porzellangegenstände. Gekauft wird da eibst Platinaabfall und Münzen, roher Bernstein, alte Meerschäum-Weisenköpfe und Silberubren.

Rosenlaub, Auerbachs Hof, empfiehlt
* Pariser und Leipziger *
Damen-Kopfputz billig in vortrefflicher Auswahl.

Ausverkauf von Glasglocken.

Der Ausverkauf von Glasglocken zu Uhren und Vasen wird nur noch diese Messe fortgesetzt: Katharinenstrasse Nr. 26, 2 Treppen.

Feinste Pariser Herrenhüte

(neuester Façon) empfiehlt zu Fabrikpreisen
Gustav Hartmann, Thomaskirchhof Nr. 10.

Ausverkauf.

Zur völligen Räumung des Lagers wird der Rest des Piorkowsky'schen Lagers nur noch diese Messe fortgesetzt; es enthält noch grosse Uhren, Vasen, Hängelampen und viele Kleinigkeiten, alles zu billigen Preisen: Katharinenstrasse Nr. 26, 2 Treppen.

Haardecken,

große Auswahl, zum Belegen der Fußböden und zum Verpacken bei weiten Transporten, sind zu haben in Stadt Dresden bei Burckhardt.

Goldfirnis für Metallarbeiter,
vorzüglich schön, vorliegend die Probe, die Flasche 10 Rgr. bei Ed. Leykam, Sückermeister, Grimma'sche Straße, Herrn Weickert schräg über.

Eine neue Sendung feinster Pariser Herrenhüte

neuester Façon

empfang und empfiehlt zu Fabrikpreisen

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Straße Nr. 8.

Burnus, Palletots, Schlaf- und Haus-Röcke

weiden wie bekannt zu den billigsten Preisen verkauft bei dem Berliner in der alten Waage am Markte. Auf eine neue Art Burnus unter dem Namen **à la francesco** zu 4 $\frac{1}{2}$ wird besonders aufmerksam gemacht.



Neue Art Patent-Gummischuhe,

vollständig assortirt, im Fabriklager
von Leop. Chr. Wetzlar,
Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4, erste Etage.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen,

in größter Auswahl, im Fabriklager
von Leop. Chr. Wetzlar,
Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4, 1. Etage.

Das Lager

patentierter geruchloser wasserdichter Stoffe, Güterdecken, Lufttissen, Spritzenschläuche etc.

von Leop. Chr. Wetzlar,

Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4, 1. Etage,
ist aufs Beste assortirt.

A. Le Royer aus Genf

empfehh sein wohl assortirtes Lager -

von
Uhrschlüsseln und Schlüsselröhren
von allen Gattungen und Preisen
Reichsstrasse Nr. 24, 2. Treppe

Nur 1 Treppe hoch
in Auerbachs Hof, Grimma'sche Straße Nr. 1, der
Gingang im Thorweg links, werden die kostbarsten Berliner
Herren-Anzüge in brillanter reicher Auswahl zu wirklichen Spott-
preisen bei guter dauerhafter Arbeit fortgegeben, welche von **französischen** und **niederländischen** Tuchen

und Buckskins gefertigt sind und zwar:

100 feine Tuchröcke von 6—12 Thlr.,
 100 feine Tuchmäntel von 8—14 Thlr.,
 500 feine Palletots mit Seide von 8—12 Thlr.,
 1000 feine Palletots und à la Sac von 7—9 Thlr.,
 1000 Kalmuckröcke und Säcke von 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

500 englische Duffel von 5—7 Thlr.,
 1000 schwere Buckskin-Hosen von 2 $\frac{1}{2}$ —5 Thlr.,
 2000 prachtvolle Westen von 1—3 Thlr.,
 2000 doppelt wattirte Schlafrocke von 1 $\frac{1}{4}$ —2 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
 1000 Schlafrocke in Sammet oder Wolle von 3—7 Thlr.

Berliner Hauptfabrik von Adolph Behrens.

Das Musterlager
 vergoldeter und bemalter

Porzellane

von
J. W. Bruckmann Söhne
 aus Deutz bei Cöln

befindet sich
Reichsstraße Nr. 17/18, 2 Treppen hoch.

C. Heidsieck, Leinwandfabrikant aus Bielefeld,
 empfiehlt sein Lager eigener Fabrik von $\frac{6}{4}$ gebleichten Leinen
 und Restleinen, $\frac{4}{4}$, $\frac{9}{8}$, $\frac{5}{4}$ Taschentüchern, Battisttuchern,
 Handtuch- und Tisch-Drell, Damastgedecken, Dessertservietten,
 so wie eine große Auswahl fertiger Herrenhemden,
 Chemisettes, Kragen und Manschetten aus Handgespinnst an-
 gefertigt. Das Lager ist **Fl. Fleischergasse Nr. 22/241,**
 bei Herrn Glasmeister **Ischoch.**

O. Döes & Comp.,
Bijouterie-Fabrik. aus Genf,

Reichsstraße Nr. 55, Selliers Hof, 2te Etage,
 erlauben sich hiermit ihr wohlaffortirtes Lager von 14 und 18kar
 Bijouterie-Waaren, Emaillen, Perlmutter, Blech- und Porzellan-
 Gemälden, Samöen und Mosaiques, Schweizer Werkzeugen und
 großen Musikstücken aufs Beste zu empfehlen.

Handschuh-Fabriklager von
J. D. Grebe

aus Cassel,
Reichsstrasse Nr. 23, 2. Etage.

Die Berliner Patent-Filz-Fabrik,
 Meckerleins Haus am Markt Nr. 11, 1. Et.,
 empfiehlt ihr reich assortirtes Lager

Teppiche, Sophateppiche,
Carpets und Tischdecken, so wie ihre
Filzschuhe, Filzschuhstoffe und
Wattirtuche.

Enrico Biccioni,
Corallen- u. Bijouteriefabrikant
 aus Genua,

empfehlen sein Lager bestens im Brühl 19, nahe der Reichsstraße.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen ist in der äußern Vorstadt ein neu erbautes
 Haus nebst Seiten- und Hintergebäude, welches sich sehr gut
 zu einer Feuerwerkstatt, so wie auch für einen Fleischer, Seifen-
 sieder u. dgl. eignet. Forderung ist 5800 fl , die Bedingungen
 sind sehr annehmbar gestellt. Alles Nähere ist zu erfragen bei
 Herrn Adv. **Benker**, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Ein neugebautes schönes Haus, in der Königsstraße gel. gen,
 ist zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren in der Buchhand-
 lung der Herren **Ernst Keil & Comp.**, Königsstraße
 Nr. 13 A. Unterhändler werden jedoch verboten.

Eine kaufmännische Firma in Leipzig ist unter annehmblichen
 Bedingungen zu überlassen. Erwünscht wäre es, wenn der
 Inhaber derselben auf Beschäftigung in Buchhaltung, Correspon-
 denz etc. rechnen könnte. Auf Abessen C fl 5 poste restante
 Leipzig wird prompte Auskunft ertheilt. —

Für Liebhaber der Sternkunde.

In Nr. 6/73, Petersstraße 2 Treppen hoch, ist eine von
Fuchs in Herbst als Meisterstück gefertigte astronomische Pen-
 del-Uhr zum Verkauf ausgestellt und früh von 7—8 Uhr und
 Nachmittags von 2—3 Uhr zu sehen.

Dieselbe ist nach der mittleren Zeit regulirt, giebt Stunde,
 Minute und ganze Secunden an und außerdem auf einem eignen
 Zifferblatt die richtige Sternzeit.

Die Compensation ist auf eine eigne, mehr Genauigkeit ge-
 währte Weise ausgeführt, als dies bei dem gewöhnlich üblich-
 en Kofz- oder Quecksilber-Pendel möglich ist. Das Gehäuse
 ist von Mahagoniholz äußerst elegant und geschmackvoll gear-
 beitet und gewährt außer der mit großem Fleiß und Accurateffe
 verbundenen Arbeit eine schöne Meubel.

Für regelmäßige Leistungen garantirt Herr **Fuchs.**

Für Blumenfabrikanten.

Zu verkaufen sind billig einige große Stangen nebst Mas-
 trigen. Zu erfragen bei **Heinr. Stellbogen**, Burgstraße
 Nr. 10 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist billig ein schwarzer Windhund männ-
 lichen Geschlechts. Zu erfragen in der Linde auf der Zeiger
 Straße, im Seitengebäude rechts, 1 Treppe.

Billig zu verkaufen:

2 ordinäre Tische und 6 Gartenstühle, so wie eine Partie Weinflaschen und Töpfe zu Blumenzwiebeln in der 1. Etage von Nr. 23 der großen Windmühlenstraße.

Zu verkaufen ist billig ein lederner Reisekoffer nebst dergl. Hutschachtel am niedern Park Nr. 9, eine Treppe.

Ein junger, gut dressirter Hühnerhund steht zu verkaufen. Näheres auf der Schützenstraße Nr. 15, im Stall.

Verkauf.

Ein großer gebrauchter Divan ist schnell zu verkaufen: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 3/1692, parterre links.

Zu verkaufen sind **junge Canarienhähne** in schönster Auswahl: lange Straße Nr. 10B, im Hofe 1 Treppe rechts.

Sauber abgestochener Kasten ist zu verkaufen auf der großen Funkenburg durch den Aufseher **Landgraf** allda.

Wagen-Verkauf. Zu verkaufen stehen billig eine neue elegante dauerhafte Victoria-Droschke, und ein gebrauchter 4spiger Scheibenwagen bei dem Sattlermeister **Rosenthal** in der Postwagen-Remise.

Zu verkaufen ist billig ein runder Mahagonytisch, eine Chiffonnière und Bettstelle von Kirschbaum, Windmühlenstraße Nr. 15, bei **Kremer**.

Mit allen Sorten

grünem und schwarzem Thee

sowohl in Stanioldosen à $\frac{1}{2}$ Pfd., als ausgewogen, empfehlen sich **Kretschmann & Gretsche**,
Katharinenstraße Nr. 18.

Echte Astrachaner Zuckererbsen
erhalten **Gentschel & Windert.**

Feinste Punsch-, Grog- und Limonaden-Essenzen, Arac, alten Jamaica- und westind. Rum, empfiehlt die Droguerie-Handlung von

J. G. Apitzsch,
Petersstrasse Nr. 28, Ecke des Peterskirchhofs.

Cigarren-Lager
von **Weinich & Comp.,**
Petersstrasse Nr. 28/55.

Echte Union Yack 32 ϕ , echte Aquila 30 ϕ , echte Allemana 20 ϕ , la Cabanna 16 ϕ . schwere Union Yack 16 ϕ , La fama 15 ϕ , f. leichte Havana 14 ϕ , schwere Cabannas 12 ϕ , Rincurell 13 ϕ , Napoleon 11 ϕ , feine alte Cuba 11 ϕ , desgl. 10 ϕ , desgl. $9\frac{1}{2}$ ϕ , alte Columbia Imperial $10\frac{1}{2}$ ϕ , desgl. $9\frac{1}{2}$ ϕ , Regalia 11 ϕ , Ugues 9 ϕ , Dos amigos 9 ϕ , Fernandez 8 ϕ , Missouri $7\frac{1}{2}$ ϕ , Cubana 6 ϕ , Perossier $4\frac{1}{3}$ ϕ , alte Pfälzer 4 ϕ , desgl. 3 ϕ .

Blätter-Tabak

zur Cigarrenfabrikation, als: **Pfälzer** Eintage, Aufarbeiter 1843r, dergl. Deckblatt 1845r, **Amersforter**, **Maisville** Yellow **Kentucky**, **Virgin**, **Cuba**, **Portorico**, **Brasil**, **Domingo**, **Florida**, **Seadleaf**, **Cabanas** u. s. w. empfiehlt in Partien und einzeln

Theodor Schreckenberger, Schützenstraße.

Cigarren-Lager

in größter Auswahl und zu billigen, aber festen Preisen, echten Tabac d'Etrennes & Tabac sans sauce à $1\frac{1}{3}$ Thlr. d. Pfd., Virginie, Rapé & Robillard à 20 Ngr. empfehlen

Schuchard & Planitz,
am Markte unterm Café national.

Die königl. sächs. concess. Choc-
laden-Fabrik
zu Dehnitz

von

C. G. Gaudig in Leipzig,

Frankfurter Straße Nr. 44/1029 und Klostersgasse Nr. 11/166, empfiehlt ihre bekannten Cacao- und Chocoladen-Fabrikate zu den billigsten Preisen nach Preis-Verzeichniß. Bei Abnahme von 6 Pfund wird das 7te Pfund frei und bei größeren Partien ein ansehnlicher Rabatt gegeben.

Zu kaufen gesucht werden stets leere Weins- und Delfässer von allen Größen: Hainstraße Nr. 28, bei **C. Schunke**.

Alte jedoch reinlich gehaltene Weinflaschen kauft **Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

7000 Thaler

gegen dreifache Sicherheit als erste Hypothek auf ein in der Nähe Leipzigs gelegenes 72 Acker Areal enthaltendes Landgut werden sofort oder für Weihnachten dieses Jahres zu erborgen gesucht durch

Adv. Welde,
Ritterstraße Nr. 45.

Auszuliehen sind sogleich 2000 Thlr. und im Januar 1000 Thlr. **Adv. Alex. Kind,** Thomasgäßchen Nr. 52

Für Kaufleute, Fabrikanten, Provisions-Rei-
sende und Agenten.

Ein Fabrikant am Rhein, dessen Muster nicht voluminös und dessen Geschäfte wenig zeitraubend sind, wünscht den Verkauf seines Fabrikats, welches überall gangbar ist, gegen Vergütung einer bedeutenden Provision, Kaufleuten, Reisenden und Agenten zu übertragen, die regelmäßig folgende Länder oder einen Theil davon besuchen:

Rußland, England, Italien, Baden, Bayern, Württemberg, Schweiz, Hannover, Dänemark, Holstein, Spanien, Portugal und Polen.

In genannten Staaten, mit Ausnahme der drei letzten, hat derselbe seine festen Abnehmer, da sie durch seine eigenen Reisenden besucht werden.

Reflectirende wollen sich unter Angabe ihrer Reiseroute und Mittheilung der nöthigen Konseignements mittels frankirter Briefe unter **A. B. Nro. 15** an die Exp. d. Bl. wenden, und dabei angeben, wo eine Antwort auch später sie treffen wird, indem vielleicht in Leipzig selbst solche nicht erfolgen kann.

Ein Kaufmann in Berlin, jetzt hier, Agent eines Crefelder Hauses in Sammet- und Seidenwaaren, wünscht noch die Agentur eines ähnlichen Geschäfts zu übernehmen, und ersucht Adressen bei Herrn **W. Kornfeld,** Brühl- und Ritterstraßenecke abzugeben.

Offerte für auswärtige
Fabrik- & Handelshäuser.

Ein Kaufmann in Leipzig bietet denselben, welche außer den W.ffen daselbst Lager halten wollen, seine Firma und Dienste an. Schriftliche Anfragen an Herrn **Thun,** Reichsstraße Nr. 9, zu adressiren.

Agentur-Gesuch.

Ein in Leipzig ansässiger Kaufmann wünscht einige respectable Firmen im Manufacturwaarenfache zu vertreten und bittet Dferten mit **A. Nr. 1** bezeichnet in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch wird als Schreiber gesucht.
Adv. Grahl, Brühl Nr. 69.

Ein erster Kellner, — nicht Oberkellner — der französisch spricht, wird unter vorth. thast. n. Bedingungen für ein Gasthaus an Riga sogleich gesucht. Adressen mit Angabe des Alters und der bisherigen Verhältnisse werden auf der Stadtpost, franco abzugeben unter S. 36, angenommen.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche in dem Alter von 16 bis 18 Jahren von **Schwarz & Co.**, Reichstr. 23/503.

Gesucht wird zum 1. November ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche im Kranich auf dem Brühl, 4 Treppen.

Gesuch.

Geübte ganz vorzügliche Canevasstickerinnen werden gesucht und können sich melden Stadt Gotha. Wilhelm Berl.

Eine einzelne Dame sucht zu ihrer Bedienung zum 1. Nov. ein anständiges Mädchen aus einer hiesigen Familie zur Aufwartung am Tage und Nachts da zu schlafen. Nur ein mit guten Zeugnissen versehenes und schon gedientes Mädchen kann sich melden auf dem Neumarkt Nr. 28, 3 Treppen hoch, in den Vormittagsstunden von 8 bis 10 Uhr.

Gesucht wird zum 1. November ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen: Bayerscher Platz, Stadt Nürnberg, 2 Treppen links.

Ein braves mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird gesucht: Pockhofgasse Nr. 7, 3 Treppen.

Gesucht wird ein junges, gebildetes Mädchen mit bescheidenen Ansprüchen, welches geschickt in weiblichen Arbeiten und besonders in der feineren Kochkunst erfahren sein muß, zur Unterstützung der Hausfrau. Nähere Auskunft wird ertheilt Katharinenstraße Nr. 10, zweite Etage.

Gesucht wird zu baldigem Antritt ein ordentliches, nicht ganz schwaches Kindermädchen, Georgenstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann, Petersstraße Nr. 27 parterre.

Anstellungs-Gesuch.

Ein hiesiger Bürger und Kaufmann wünscht sein Geschäft zu verkaufen und dagegen eine ihm angemessene sichere Stellung als **Buchhalter, Factor, Rechnungsführer** etc. im **Kaufmännischen** oder **andern Fache** sogleich anzutreten. — **Schöne Handschrift, große Ordnungsliebe, streng rechtliche Grundsätze** und die **Empfehlungen** angesehenen Häuser unterstützen sein Gesuch. — **Frankirte Anfragen** bei Hrn. **Thun**, Reichstraße 9, 2 Tr., abzugeben.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher 3 Jahre in einer hiesigen Handlung als Laufbursche in Diensten steht, sucht bis zum 1. November in gleicher Stellung oder als Markthelfer ein Unterkommen. Nähere Auskunft giebt **J. G. Otto**, Hofplatz, goldne Brezel.

Gesuch. Ein Mann, welcher 6 Jahre in Dienst stand als Markthelfer in zwei Handlungen und die besten Zeugnisse vorlegen kann, sich auch keiner Arbeit scheut, sucht eine baldige Anstellung, sei es als Hausmann oder Markthelfer, durch **C. G. W. Sanger**, Poststraße Nr. 20.

Ein junger Mensch sucht alsbald eine Stelle als Copist oder als Gehülfe in irgend einem Geschäft. Offerten sind unter der Adresse X. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mensch, nicht von hier, sucht als Laufbursche oder irgend eine Beschäftigung ein Unterkommen, sogleich oder zum 1. November. Zu erfragen **Reudnitzer Straße Nr. 10**, bei Hrn. **Erpisch**.

Gesuch. Ein solides Mädchen im Nähen erfahren, wünscht zum 1. Nov. einen Dienst als Jungemagd oder Hausmädchen; zu erfragen: **Gerbergasse Nr. 44**, im Hofe 2 Treppen.

Une gouvernante bien instruite en français, et qui possède les meilleurs certificats, offre ses services à une famille distinguée. S'adresser à **Mr. de Beaux**, **Marché Nr. 11/174 au 5me.**

Ein gebildetes Mädchen, das mit Umsicht einer Haushaltung allein vorstehen kann, dabei in allen feinen weiblichen Arbeiten geschickt ist, sucht am liebsten bei einem Witwer eine Stelle als Wirthschafterin, und würde sich mit besonderer Liebe der Erziehung einiger Kinder annehmen. Gütige Offerten bittet man unter S. P. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein gebildetes Mädchen, welches mehrere Jahre in einem soliden Verkauf ist und gutes Zeugniß hat, sucht eine andere Stelle. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Eine perfecte Köchin und eine zur häuslichen Arbeit, zwei Jungemagde und ein Kindermädchen, welche mehre Jahre bei Herrschaften sind, suchen einen Dienst. Näheres bei Frau **Bergmann**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Ein starkes gewandtes Mädchen, die im Kochen erfahren, sich gern der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst zum 1. November. Näheres bei **F. Möbius** in Amtmanns Hof.

Logisgesuch. Gesucht wird sogleich von einem pünktlich zahlenden Mann ein kleines Familienlogis in der innern Stadt. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter d. r. Chiffre **M. S.** niederzuliegen.

Gesucht wird von einem soliden, pünktlich zahlenden Mädchen ein freundlich meublirtes Stübchen. Adressen sind abzugeben: **kleine Burgstraße Nr. 3**, 1 Treppe.

Gesucht wird in einem anständigen Hause ein Logis von 3 Zimmern, nebst Küche und Dienstbotenstube, mit oder ohne Meubels. Directe Offerten unter **A. Z.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird sofort von einem zahlungsfähigen Manne geräumige Localität zu einer Restauration. Die Expedition d. Bl. wird geneigte Offerten unter Chiffre **B. N.** entgegennehmen.

Ein paar kinderlose Leute suchen sogleich ein meublirtes Stübchen. Zu erfragen **kleine Fleischergasse Nr. 7**, 3 Treppen.

Vermiethung.

In bester Lage ist ein Gewölbe für die Messen ganz oder zur Hälfte zu vermieten und bittet man Adressen **Petersstraße Hohmanns Hof** bei Hrn. **Schleissmeister Kullmann** abzugeben.

Messvermiethung.

Die erste Etage, **Reichstraße Nr. 37**, welche seit mehreren Jahren die Herren **Gebr. Blas** aus Eberfeld inne hatten, ist von der Neujahr- oder Ostermesse 1847 an weiter zu vermieten und das Nähere daselbst 2 Treppen zu erfragen.

Gewölbe- u. Verkaufslocalvermiethung.

Im Durchgange des großen Joachimsthal sind für außer den Messen noch mehrere Gewölbe und Geschäftlocalitäten sehr billig zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist für sogleich oder von Ostern 1847 an ein Theil der ersten Etage in der grossen Feuerkugel, **Neumarkt No. 41**, sowohl als Familienwohnung, als zu einem grösseren Verkaufslocal sich eignend. Näheres daselbst zu erfragen.

Messvermiethung.

Die bis jetzt an Hrn. **Joh. Riehle** vermiethete Erkerstube nebst Schlafkabine, **Reichstraße Nr. 22**, 2 Treppen, ist von jegiger Messe an anderswärts zu vermieten. Auskunft ertheilt der Hausmann, **Reichstraße Nr. 13**.

* Zwei Stuben sind zu vermieten, eine mit Bett: **Markt Nr. 17/2**, 5 Treppen, vorüberhaus.

Das Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer,

am Fleischerplatz Nr. 1,

empfiehlt sich durch Bestellungen in allen Arten Verkaufstocalen, Familienlogis, Stuben für ledige Herren mit und ohne Meubles, ingleichen auch mit Kauf und Verkauf in Grundstücken.

Gewölbe = Vermiethung außer den Messen.

Ein großes Gewölbe nebst Comptoir soll vermietet werden. Adressen mit W. K. Nr. 100. poste restante Leipzig.

Zu vermieten ist ein Gewölbe nebst Schreibstube als Niederlage für 52 Thlr.: Reich. Garten, Moritzstr. 11, 1. Et.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Kammer zu drei Schlafstellen: Querstraße Nr. 4, Hof rechts, letzte Thüre 1 Tr.

In Stieglitz's Hof (am Markt) ist ein großes Local zu Ostern 1847 zu vermieten und bei dem Hausmann F ö s daselbst Näheres zu erfragen.

Zu vermieten

sind für die nächstfolgenden Messen auf der Dresdner Straße, dem Postgebäude schräg gegenüber zwei geräumige gut ausmeublierte Zimmer. Auskunft hierüber wird ertheilt in der Buchhandlung von Gustav Brauns, Ritterstraße Nr. 6.

Eine Schlafstelle ist offen. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 4, parterre.

Eine sehr gut meublierte Stube mit Schlafzimmer ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten. Näheres Barfußgäßchen Nr. 4, parterre.

Vermiethung. Ein geräumiges, freundliches Familienlogis in der 2. Etage des Gosenhals vor dem Floßthore ist sofort zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere darüber bei dem Eigenthümer daselbst zu erfragen.

Ein meublirtes Stübchen nebst Kammer ist von jetzt an an einen oder zwei Herren zu vermieten: Hohe Straße Nr. 4, vorn heraus, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist an einen oder 2 Herren eine freundliche, neu gemalte Stube mit Meubles und sogleich zu beziehen. Näheres Petersstraße in den 3 Rosen, linkes Seitengebäude drei Treppen, Thüre rechts.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche und gut meublierte Stube (mit oder ohne Bett) vorn heraus und meßfrei an einen soliden Herren: Brühl, Krates Hof Nr. 64, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein Gewölbe und Niederlage in der Zeiger Straße. Näheres beim Hausmann Briker Straße Nr. 11.

Offen sind sehr gute Schlafstellen in einer heizbaren Stube, kleine Fleischergasse Nr. 29, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist von jetzt ab eine geräumige Niederlage mit freundlicher Stube, für Steis- und Michaelis-Messe. Zu erfragen Brühl, weißes Kopf, im Comptoir.

Für die Messen oder für das ganze Jahr sind 3 Stuben vorn heraus, einzeln oder zusammen, am Brühl Nr. 65, 2. Etage zu Ostern zu vermieten, zu erfragen im Hofe rechts 1 Trepp.

Gewölbe, erste Stagen, Hausstände und andere Handlungslocale in den lebhaftesten Lagen

sind in und außer den Messen fortwährend zu vermieten durch das Nachweisungscomptoir für Locale von Ludwig Caspar, Katharinenstraße Nr. 19.

Vermiethung.

In dem v. Planitz'schen Hause an der Inselstraße Nr. 14 ist die größere Hälfte des zweiten Stockwerks mit 4 Stuben und das ganze dritte Stockwerk, welches nach Befinden auch theilweise vermietet werden kann und 7 Stuben enthält, nebst Gartenabtheilung.

auf Ostern 1847,

die vierte Etage mit 3 Stuben aber schon jetzt zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Adv. C. W. Richter, Dresdner Straße Nr. 25 parterre.

An den Thoabergs-Straßenhäusern, dicht am neuen Gottesacker, ist ein kleines Familien-Logis sogleich zu vermieten, daselbe ist 2 Treppen und im besten Stande.

Näheres bei F. Schramm, Brühl Nr. 68.

Offen ist eine Schlafstelle bei Thimicke in der Barfußgäßchen.

Eine meublierte Stube mit A. Koven ist sofort zu vermieten: Hainstraße Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

Eine meublierte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermieten, wie auch zwei Schlafstellen: Hainstraße Nr. 24, 4. Stock

Ein geräumiger Verkaufsstand in einer großen Gebäude in der Mittelreihe der Marktduden ist sofort zu vermieten durch Notar Lorenz, Reichstraße Nr. 30.

Ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör, 4 Treppen hoch und mit der Aussicht auf die Promenade zu gelegen, ist von nächste Ostern an an stille Leute zu vermieten, und in der kleinen Fleischergasse Nr. 18, 1. Etage, zu erfragen.

Zu kommende Ostern ist ein Haus in einer angenehmen Lage, das ein Familienlogis mittlerer Größe enthält, nebst Garten, auf der großen Funkenburg durch den Aufseher Landgraf alda zu vermieten.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Familienlogis mit 3 Stuben und 3 Kammern nebst übrigen Zubehör. Auch kann, wenn es gewünscht wird, ein Gärtchen dazu gegeben werden. Das Nähere Eisenbahnstraße Nr. 11, parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublierte Stube nebst Bett mit Aussicht auf die Promenade für 30 Thlr. jährlich: Neukirchhof Nr. 12 u. 13, rechts 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet: hohe Straße Nr. 11, 2te Etage rechts.

Eine sehr schöne 2te Etage am Markt ist zu vermieten; sie kann auf Verlangen sogleich geräumt und bezogen werden. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Eine Stube nebst einem Clavier nach der Allee ist zu vermieten: kleine Fleischergasse Nr. 11/285, 3 Treppen.

Zu vermieten ist von Ostern 1847 an ein Familienlogis, 2. Etage vorn heraus. Näheres Hainstr. Nr. 13/351 part.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube vorn heraus, und eine Hoffstube, Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube, Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen links.

Europäische Börsenhalle.

Während dieser Messe jeden Abend Concert.

Anfang 7 Uhr.

Entree für Nichtmitglieder 2½ Ngr.

Damen können unentgeltlich eingeführt werden.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung

wird die 159. Ascension des Herrn **C. G. Green** Sonntag den 11. October Nachmittags ¼ 4 Uhr im Hofe der Gasbeleuchtungs-Anstalt stattfinden. Preise der Plätze: erster Platz 20 Ngr., zweiter Platz 15 Ngr., dritter Platz 10 Ngr.

Im Fall ungünstiges Wetter eintreten sollte, wird die Ascension Montag oder am nächstfolgenden schönen Tage stattfinden, der Ballon aber so lange im Saale des Schützenhauses von früh 9 Uhr bis Abends 9 Uhr zur Ansicht aufgestellt sein. Eintrittspreis 5 Ngr. Kinder zahlen die Hälfte.



Heute Kränzchen in Siegels Salon.

G. Schirmer.

Schützenhaus. Morgen Sonntag Instrumental-Concert im untern Saal.

Schreiber-Automat.



Die drei Automaten des Jaquet Droz, die optischen Illusionen und die galvanischen Experimente, verbunden mit kurzen Vorträgen des Optikers **Martin**, können täglich von des Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr gesehen werden der dazu erbauten Bude auf dem Königsplatze.

Martin & Bourquin,
Optiker und Mechaniker aus Amsterdam.



Sonntag 6 Uhr, Salon Moritzstraße Nr. 2.

Herrmann Friedel.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **Jul. Lopitsch.**

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **Jul. Lopitsch.**

Morgen Sonntag

Concert v. Musikchor des I. Schützenbataillons
in Gehrmanns Kaffeegarten.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik in
Tannerts elastischem Salon.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert in der

Oberschenke zu Gohlis.

Gambrinus, Ritterstraße.

Heute Sonnabend, musikalische Unterhaltung von dem beliebten Bitherspieler und Alpenfänger **Franz Zehinger** mit Frau. Anfang 7 Uhr.

Wiener Saal.



Heute Sonnabend den 10. October musikalische Abend-Unterhaltung nebst launigen Vorträgen der neuesten Wiener Lieder, wie auch mehrere in dazu passenden Costüme. Es

bittet um gütigen Besuch **J. Frey.** Anfang 8 Uhr. Entree 2½ Ngr. Morgen Sonntag **Gehrmanns Kaffeegarten.**

Gesang-Unterhaltung

heute Sonnabend den 10. October in der Restauration bei Herrn **Gottfried Kärsten**, kleine Fleischergasse, von dem österreichisch-tyroler Sänger **E. Fischer.**

Anfang 6½ Uhr.

Heute Sonnabend

Abend-Unterhaltung im Glysium

von dem bekannten Tyroler Sänger **A. Schattinger** nebst Gesellschaft.

Anfang 7 Uhr.

Morgen Sonntag bei Herrn **Weissenborn**, lange Straße.

CONDITOREI.

Zu der heutigen Abendunterhaltung von den steirischen Nationalsängern Herrn **Baldes** nebst Frau lade ich ein hochgeehrtes Publicum ergebenst ein; für frisches Backwerk und erfrischende Getränke ist bestens gesorgt.
Bernh. Reithold, Reichsstr. Nr. 22.

Gosenschenke zu Guttrisch.

Morgen Sonntag starkbesetztes

Concert.

Anfang 8 Uhr. Das Musikchor. **A. Arlandt.**

Schrmanns Kaffeegarten.

Heute Sonnabend den 10. October eine ganz launige musikalische Abendunterhaltung, wobei nebst den Opern-Piecen der Sänger und Komiker Josef Luma die neuesten ernst-launigen und komischen Gesänge, so auch auf vielseitiges Verlangen, das Duodlibet — die Klage eines polnischen Juden — Es kann nicht so bleiben, — der Dorfschulmeister, — Fagott und Piccolo ohne Instrument, das Herzlied und zum Schluß der (vielliebte) betrunkenen Nachwächter Friß vorgetragen wird.

Da wir uns schmeicheln können, einem resp. Publicum einen sehr vergnügten Abend zu verschaffen, so bittet um gütigen Besuch
Carl Bunzmann sammt Gesellschaft.
Entree 2 1/2 Ngr. Anfang halb 8 Uhr.

Gesang-Unterhaltung.

Heute Sonnabend in **Dürres Restauration** launige **Abendunterhaltung** von den bekannten st. verschen National-sängern, wozu ergebenst eingeladen wird. Anfang 7 Uhr.

Restauration von L. Wärtens.

Heute musikalische Abendunterhaltung von den Geschwistern **Drechsler**.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an **starkbefestetes Concert.**
J. G. Hauschild.

Goldnes Herz.

Von morgen an nimmt die **Tanzmusik** wieder ihren Anfang, wozu ein tanzlustiges Publicum ergebenst eingeladen wird.

Zum Mittagstisch à la carte, so wie zu **diversen kalten und warmen Speisen** zu jeder Tageszeit nebst feinem **Dresdner Feldschlößchenlagerbier** ladet ergebenst ein
C. Dürr, Burgstraße.

Schlachtfest.

Heute früh ladet zu **Wellfleisch** und Abends zu **frischer Wurst** ergebenst ein
C. J. Engert, Kupfergäßchen 3.

Einladung. Heute Abend ladet zu **Schweineknochen** mit **Klößen** ergebenst ein
F. Senf, Querstraße.

Heute Schlachtfest.

Früh 8 Uhr **Wellfleisch**, Abends **frische Wurst** und **Suppe**, so wie ausgezeichnetes **Mödniger** und andere **Biere** bei
Carl Beyer, Burgstraße Nr. 9.

Heute den 10. October ladet zum **Schlachtfest**, so wie zu **frischer Wurst** und **Wellfleisch** und **frischer Bratwurst** ergebenst ein
Scheidig
in **Stötteritz** zur **Weintraube**.

Heute lade ich zum **Schlachtfest** freundlich ein.

Ernst Christoph Prager, Antonstraße Nr. 1.

Bier-Halle.

Heute Abend ladet zu **Schweineknochen** und **Pöckelbraten** mit **Klößen** ergebenst ein
G. Hühne, gr. Windmühlenstr. 15

Heute den 10. October, Abends 6 bis 8 Uhr, warmen **Speckkuchen**, so wie morgen Sonntag alle Sorten **Kaffeebraten**, früh von 6 bis 8 Uhr, Nachmittags von 1 bis 4 Uhr ist er warm zu haben à Portion 2 Ngr.
C. F. Cramer, Bäckerstr., Hospitalstraße Nr. 1.

Morgen in Stötteritz

außerordentliche Auswahl in **Obst- und Kaffeebraten** und **div. warme Speisen.**
Carl Schulze.

Sonntag den 11. October ladet zu **Speckkuchen** ein
Röblich, Friedrichstraße.

Ein starker Fischbein-Hakenstock

ist irgendwo stehen geblieben. Der Ueberbringer desselben erhält eine angemessene Belohnung in **Saugk's** Hutfabrik.

Verloren oder liegen gelassen wurde am Dienstag in den Abendstunden ein mit einer blauen Schale versehenes **Kassirbuch**, worin der **Leipzig-Dresdner Eisenbahnstempel** gedruckt war. Selbiges ist gegen eine gute Belohnung abzugeben beim **Portier** der **Leipzig-Dresdner Eisenbahn**.

Verloren wurde am 8. d. Abends vom **Hotel de Saxe** bis auf die **Dresdner Straße** ein **Geldbeutel** von **blauer Seite**, mit **Stahlperlen**, enthaltend einen **5 Thaler-Schein** und etwas **Silbergeld**. Abzugeben gegen angemessene Belohnung an den **Portier** im **Hotel de Saxe**.

Drei Thaler Belohnung

werden dem **Finder** eines an mich adressirten **versiegelten Briefes**, enthaltend **Actenstücke**, welcher am **5 d. M., Vormittags**, in der **Nähe** des **Paulinums** verloren worden ist, bei der **Ablieferung** an mich hiermit zugesichert.

P. A. Kraft,

Comptoir von Better & Co., Sainstraße.

Verloren wurde Donnerstag den 8. d. M. ein **Paket** mit **Fränzchen** und **Knöpfen**. Der ehrliche **Finder** wird gebeten, selbiges gegen **Belohnung** abzugeben in der **Burgstr. Nr. 9, 4 Tr.**

Verloren wurde am Dienstag ein **Etui**, worin sich eine **Scheere** und mehrere **Kämme** befanden. Der **Finder** erhält bei **Zurückgabe** desselben **Grimm'sche Straße Nr. 24**, im **Friseur-gewölbe** eine gute **Belohnung**.

2 Thaler Belohnung.

Am 9. October ist wahrscheinlich in der **Grimm. Straße** ein **goldnes Armband** mit zwei **Korallenquästchen** und einem in **Korallen** geschnittenen **Kopfe** verloren worden. Obige **Belohnung** erhält, wer dasselbe **Grimm. Straße 29, 2 Tr.** hoch abgibt.

* Ein **seidener Regenschirm**, schwarz mit **emailletem Knopf**, worauf die **Buchstaben J. D.** gravirt sind, ist in irgend einem **Geschäftslocal** stehen geblieben. Wer ihn **zurückbringt Nr. 9** an der **Pleißer, parterre**, erhält eine gute **Belohnung**.

Zur Reise nach Frankfurt a/M. pr. Extra-post auf den **12. oder 14. d. M.** wird ein **Platz** im **eigenen Wagen** angeboten. **Näheres Reichsstraße Nr. 38, 2. Etage.**

Das **Publicum** wird hiermit gewarnt, sich nach den **Angaben** der **Abfahrten** der **Dampfwagenzüge** im **General-Anzeiger** zu richten, da dieselben falsch sind, z. B. im **Blatt Nr. 277** steht **Abgang** des **Dampfwagens** von **Leipzig** nach **Altenburg** früh **7 Uhr** — da er doch um **6 Uhr** abgeht.

Vorstehende Anzeige muthete uns der **Herr Einsender** zu, in den „**Gen.-Anz. f. D.**“ aufzunehmen.
Sat — et sapienti sat!
D. Red. d. Gen.-Anz. f. D.

O Gustav, wie siehst Du aus!!

Ruh' und Frieden. — Sieg. — Schön' res Wiedersehn!
— 06.

Aus Nr. 12. — Warum giebt sich **Hr. Albert D. n** nicht **persönlich** zu erkennen?

„Leicht ist es, bei erster Resignation theuern Hoffnungen entsagen und Ruhe erkünsteln; raubt mein Aues nur nicht!“ — D, wie schmerzt es mich, von Dir verkannt zu sein! Ich brachte ein großes Opfer, indem ich t. . . e; ob ich es noch ferner zu bringen vermag, weiß ich nicht! — Laß mir den Traum! Soyez heureux et fidèle.

Aufforderung an den fremden Handelsstand in Leipzig.

Es wird hierdurch der hiesige fremde Handelsstand ersucht, seine Firmen für das **Leipziger privilegirte Adressbuch** im Laufe dieser Messe an die Redaction desselben gefälligst abgeben zu lassen und in jeder Michaelismesse damit fortzufahren, weil nur auf diese Weise ein richtiges Adressbuch geliefert werden kann. Wer diese Mittheilung zu machen unterläßt, muß gestrichen werden, weil anzunehmen ist, daß er die hiesige Messe nicht mehr besucht. — Die Aufnahme ist, wie bisher, **unentgeltlich**.

Die Redaction des Leipziger privil. Adressbuches,
Neumarkt Nr. 24, erste Etage.

Morgen Sonntag den 11. October Vormittag 10½ Uhr in der Petrikirche deutsch-katholischer Gottesdienst, geleitet vom Pfarrer Rauch.

Einpässirte Fremde.

- Ihro Erlaucht die Frau Gräfin von Schönburg-Wechsungen, von Altenburg, im Hotel de Baviere.
- Augustin, Kfm. v. Seiffen, grüner Baum.
 Bommer, Fabr. v. Werdau, und
 Brunngräber, Weinb. v. Bennshausen, g. Hahn.
 Bachmann, Frau, v. Meerane, grüner Baum.
 Blum, Rauchh. v. Elberfeld, Brühl 23.
 Beach, Kfm. v. Birmingham, Tuchhalle.
 Buchheim, Gutsbes. v. Naunhof, St. Breslau.
 v. Bänau, Graf, v. Falkenhain, deut. Haus.
 Burkhart, Fleischermeister v. Sehma, und
 Brandt, Kfm. v. Finsterwalde, St. Dresden.
 Rauch, Kfm. v. Zittau, und
 Bunge, Kfm. v. Odenkirchen, Hotel de Bav.
 Bennet, Rent. v. New-York, und
 v. Brandt, Kgutsbes. v. Schmerbitz, Hotel de Baviere.
- Benedict, Part. v. Stockholm, S. de Prusse.
 Cohn, Jun. v. Breslau, Nicolaisstraße 28.
 Cohen, Rittergutsbesitzer, und
 Cohen, Part. v. Kopenhagen, und
 Camerer, Kfm. v. Dettingen, Hotel de Bav.
 Engelhardt, Buchh. v. Freiberg, Rhein. Hof.
 Eckstein, Frau, v. Prag, Hotel de Baviere.
 Eichel, Amtm. v. Riga, Münchner Hof.
 Eberhard, Dok. v. Alschwitz, Stadt Berlin.
 Eberhardt, Kfm. v. Rheydt, und
 Eulzer, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
 Fuhrmann, Kfm. v. Kenney, Hotel de Russie.
 v. Jellisch, Kgutsbes. v. Halle, St. Rom.
 Frey, Fräul., v. Petersburg, Rhein. Hof.
 Freylander, Kfm. v. Nordhausen, Böttcherh. 8.
 Freyner, Kfm. v. Suben, großer Blumenberg.
 Faure, Courier v. Paris, und
 v. Frauenberg, Pat. v. Gräg, Hotel de Bav.
 Gotthardt, Schindmeister v. Plauen, St. Bresl.
 Guckler, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Grimm, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
 Günther, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
 Greerer, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.
 Hawland, Part. v. Genu, Hotel de Saxe.
 Heine, Bank. v. Bückeburg, Stadt Gotha.
 Hainze, Kfm. v. Zwickau, Hotel de Russie.
 Hempel, D., v. Rauschdorf, und
 Hertwig, Frau, v. Reinharz, grüner Baum.
 Hesse, Kfm. v. Sebzig, Katharinenstraße 16.
 Hirsch, Kfm. v. Danzig, Stadt Breslau.
 Herfurth, Kfm. v. Hainichen, Stadt Dresden.
 Hiltrop, Kfm. v. Nachen, und
 v. Häfster, Obersteuerr. v. Merseburg, und
 Herforth, Gutsbes. v. Crumpa, gr. Blumenb.
- v. Hohenthal, Graf, v. Döberitz, und
 Hüllens, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
 Jurand, Archt. v. Besancon, Rhein. Hof.
 Jacobi, Eisenleseherrsch. v. Weissen, S. de Bav.
 Immerwahr, Kfm. v. Paris, Katharinenstr. 10.
 Jacoby, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Janerowska, Frau, v. Warschau, St. Wien.
 Kötz, Adv. v. Chemnitz, Stadt London.
 Kahnt, Dok. v. Bosa, und
 Koch, D., v. Gdn, deutsches Haus.
 Kahle, Fabr. v. Sebzig, Stadt Breslau.
 Kromer, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Lessmann, Kfm. v. Berlin, und
 v. Lauer, Offic. v. Coblenz, Hotel de Bav.
 Landerer, Kfm. v. Basel, Hotel de Russie.
 Lohse, Wasserbau-Commis. v. Dresden, und
 v. Loffow, Kfm., v. Würzen, Münchn. Hof.
 Lorber, Kfm. v. Riga, Stadt Mailand.
 Levin, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Lyon, Kfm. v. Hamburg, Stadt Breslau.
 Merklingshaus, Kfm. v. Barmen, St. Hamb.
 Meinert, Kfm. v. Delsnig, grüner Baum.
 Müller, Kgbes. v. Schwerin, Stadt Rom.
 Mayer, Brauer v. München, und
 v. Meyer, Rittmeister v. Saag, Rhein. Hof.
 Mittelmann, Kfm. v. Sangerhausen,
 Moszynski, Gbes. v. Frankf. a/M., und
 v. Maltzahn, Part. v. Berlin, Hotel de Bav.
 v. Megrath, Frau, v. Seditz, und
 Meyer, Gattwirth v. Gräg, und
 v. Minkwitz, Excellenz, Gesandter von Berlin,
 Hotel de Baviere.
 v. Miegallow, Graf, v. Posen, Hotel de Prusse.
 Niese, Kfm. v. Strehla, deutsches Haus.
 Neuhaus, Part. v. Magdeburg, S. de Bav.
 Nerong, Kfm. v. Cassel, Stadt Rom.
 v. Nagielsky, Graf, v. Posen, Hotel de Prusse.
 Nehmig, Frau, v. Meerane, grüner Baum.
 Pakwinski, Fräul., und
 Pilt, Fräul., v. Prag, Stadt Breslau.
 Peil, Kfm. v. Breslau, Stadt London.
 v. Palm, Part. v. Dresden,
 Prochornig, Rent. v. London, und
 v. d. Planitz, Kammerh. von Nauenhof, Hotel
 de Baviere.
 Pogge, Kgbes. v. Dulsdorf,
 Pogge, Kgutsbes., und
 Pogge, Landrath v. Schwerin, Stadt Rom.
 Räder, Dok. v. Starckenberg, deutsch. Haus.
- Rosenstein, Buchdr. v. Finsterwalde, St. Dresd.
 v. Römer, Kgbes. v. Zantrodde, Stadt Rom.
 Rohr, Kfm. v. Sangerhausen, Hotel de Bav.
 Rittler, D., v. Altenburg, grüner Baum.
 Riedel, Kfm. v. Mühltröpp, Petersstraße 21.
 Schlüter, Privatgel., und
 Schuchmann, D., v. Altenburg, gr. Baum.
 Samson, Kfm. v. Bernburg, Reichstraße 23.
 Schultze, Buchdr. v. Frankf. a/M., St. Bresl.
 Scharrenberg, Kfm. v. Neustrelitz, St. Hamb.
 Silberchmelzer, Kfm. v. Radegast, Brühl 43.
 Siegmund, Part. v. Dresden, St. Mailand.
 Schmied, Kfm. v. Dresden, Stadt Berlin.
 Senffarth, Kfm. v. Erfurt, goldner Hahn.
 Sabladowski, Kfm. v. Bialystok, Ball. Str. 8.
 Schneider, Kfm. v. Zeitz, grüner Baum.
 Schmidt, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
 Sasse, Stadtrichter v. Freiberg, und
 Schulz, Kfm. v. Dresden, Stadt Gotha.
 v. Schütz, Rittmstr., v. Pommendorf, und
 Schmidt, Kfm. v. Penig, Münchner Hof.
 Schönfeld, Koffhdt. v. Nordhausen, und
 Schrop, Part. v. Berlin, Hotel de Prusse.
 Schmidt, Kfm. v. Oynlau, Böttcherh. 7.
 Schiffner, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
 Smorowski, Kfm. v. Raumnitz,
 Sommer, Kfm. v. Zwickau, Stadt Breslau.
 v. Schröder, Excellenz, Gesandter, v. Dresden,
 Hotel de Baviere.
 Schuderoff, Auditeur v. Altenburg, S. de Bav.
 Schaff v. Gauerstadt, Kgutsbes., v. Scottleben,
 Hotel de Baviere.
 Stein, Kfm. v. Feockf. a/M., Hotel de Bav.
 Tod, Postmstr. v. Aßchersleben, deut. Haus.
 Timmich, Berw. v. Körsdorf, goldner Hahn.
 Thämmler, Frau, v. Costewitz, Münchn. Hof.
 Toll, Kfm. v. Schlackenwalde, Stadt Wien.
 Thienemann, Kfm. v. Raumburg, Grimm Str. 1.
 Uhlmann, Mühlbes. v. Leisnig, St. Dresden.
 Walten, Fräul., v. Ingoistadt, St. Mailand.
 Weise, Dok. v. Kreischa, grüner Baum.
 Walther, Prof. v. D., v. Rieff, Hotel de Saxe.
 Wolff, Gutsbes. v. Naunhof, St. Breslau.
 Weber, D., v. Gera, großer Blumenberg.
 Wosfram, Kfm. v. Altenburg, goldner Hahn.
 a. d. Windell, Kgbes. v. Rötteritzsch, und
 Wien, Kfm. v. Königsberg, Hotel de Bav.
 v. Willmann, Hofrath, v. Petersburg, und
 Wisse, Kfm. v. Freiburg, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von G. Pöhl